Kanada und endet um 3 Uhr 57 Minuten nachmittags an der Küste des Somalilandes. Die Sichtbarkeit der Finsternis erstreckt sich über die nordöstliche Hälfte Nordamerikas, die nördliche Hälfte des Atlantischen Ozeans, Europa, die nördliche Hälfte Afrikas, die westliche Hälfte Asiens, den nordwestlichen Teil des Indischen Ozeans und die nördlichen Polargegenden. Die schmale Zone, auf der die Finsternis total erscheint, durchschneidet das nördliche Grönland, die Mitte der skandinavischen Halbinsel, das westliche Rußland, Armenien, Persien, Belutschistan und endet beim Golf von Katscha an der Westküste Indiens. Sie geht also sehr nahe an der nordöstlichen Grenze Deutschlands vorüber, dagegen werden in den südwestlichen Gegenden des Reiches nur sieben Zehntel des Sonnendurchmessers verfinstert werden.

Die zweite Mondfinsternis, welche ebenfalls eine partielle ist, findet am 4. September statt. Sie beginnt um 1 Uhr 17 Minuten und endet um 4 Uhr 33 Minuten nachmittags. Sie wird im westlichen Nordamerika, im Stillen Ozean in Australien, fast dem ganzen Asien, im Indischen Ozean und an der Ostküste Afrikas zu sehen sein.

f) Festkalender von 1914 bis 1915.

Jahr	Aschermittwoch	Ostern	Himmelfahrt	Pfingsten	1. Advent
1914	25. Februar	12. April	21. Mai	31. Mai	29. November
1915	17. Februar	4. April	13. Mai	23. Mai	28. November
1916	8. März	23. April	1. Juni	11. Juni	3. Dezember

* * *

26. Genealogisches.

a) Genealogie des Königlich Preußischen Hauses.

Wilhelm II., Deutscher Kaiser und König von Preußen, geb. 27. Januar 1859, folgte seinem Vater Friedrich III. in der Regierung am 15. Juni 1888, vermählt am 27. Februar 1881 mit

Auguste Viktoria Friederike Luise Feodora Jenny, geb. 22. Oktober 1858, Chef des Füsilier-Regiments Königin (Schleswig-Holsteinisches) Nr. 86, Schwester des Herzogs Ernst Günther zu Schleswig-Holstein.

Kinder des Königs.

1. Friedrich Wilhelm Viktor August Ernst, Kronprinz des Deutschen Reichs und Kronprinz von Preußen, geb. 6. Mai 1882, Königl. preuß., Königl. sächs. und Königl. württemb. Oberst, Kommandeur des Königl. preuß. 1. Leib-Husarenregim. Nr. 1, à la suite des 1. Garde-Regts. z. F., des Grenadier-Regim. Kronprinz (1. Ostpr.) Nr. 1, des Kürassier-Regim. Königin (Pomm.) Nr. 2, des 2. Garde-Landwehr-Regiments, des 1. Seebataillons, des Königl. bayer. 1. Ulanen-Regiments Kaiser Wilhelm II., König von Preußen, des Königl. sächsischen 2. Grenadier-Regts. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen" und des Inf.-Regts. Kaiser Wilhelm, König von Preußen (2. Württemb.) Nr. 120, Rector magnificentissimus der Albertus-Universität in Königsberg i. Pr., vermählt am 6. Juni 1905 mit der

   Herzogin Cecilie Auguste Marie von Mecklenburg-Schwerin, geb. 20. September 1886, Chef des Dragoner-Regiments König Friedrich III. (2. Schles.) Nr. 8.

   Söhne: 1) Wilhelm Friedrich Franz Joseph Christian Olaf, geb. 4. Juli 1906.
   2) Louis-Ferdinand Viktor Eduard Adalbert Michael Hubertus, geb. 9. November 1907.
   3) Hubertus Karl Wilhelm, geb. 30. September 1909.
   4) Friedrich Georg Wilhelm Christoph, geb. 19. Dezemb. 1911.

2. Wilhelm Eitel-Friedrich Christian Karl, geb. 7. Juli 1883, Königl. preuß., Königl. sächs. und Königl. württemb. Major, Kommandeur des 1. Bataillons des 1. Garde-Regiments zu Fuß, à la suite des Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm IV. (1. Pomm.) Nr. 2, des Leib-Garde-Husaren-Regiments, des 2. Seebat. und des 1. Garde-Landwehr-Regim. sowie des Königl. sächs. 7. Infanterie-Regim. König Georg Nr. 106 und des Inf.-Regiments Kaiser Friedrich, König von Preußen (7. Württemb.) Nr. 125, Statthalter der Provinz Pommern, vermählt am 27. Februar 1906 mit der